

Presseinformation

Osteoporose: Große Behandlungslücken in Deutschland Bericht zum Infotag Osteoporose an der Universitätsklinik in München

Rund acht Millionen Menschen in Deutschland leiden an Osteoporose, jedoch erhalten nach Studien nur etwa zwanzig Prozent eine adäquate Therapie. Entsprechend groß war das Interesse der rund 160 Besucher am Infotag-Osteoporose von Amgen und GlaxoSmithKline, der am Osteologischen Schwerpunktzentrum der Ludwig-Maximilian-Universität (LMU) unter der Leitung von Prof. Dr. med. Roland Gärtner und Prof. Dr. med. Matthias Schieker stattfand. Besonders am Herzen lag den Referenten das Thema Prävention: Anschaulich wurde erläutert, wie wichtig ausreichend Bewegung und eine gesunde Ernährung mit viel Vitamin D und Calcium zur Vorbeugung der Osteoporose sind. „Viel Bewegung, möglichst im Freien und das regelmäßig“, lautete die Empfehlung von Dr. med. Andreas Winkelmann, Leiter der Abteilung für Physikalische Medizin und einer der Referenten. Zudem wurden Möglichkeiten medikamentöser Therapien vorgestellt, die den Knochen stärken können und es somit erlauben, trotz der Diagnose „Osteoporose“ ein aktives Leben zu führen. Es steht eine große Bandbreite an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die ständig weiterentwickelt wird. Heutige Osteoporose-Medikamente können nicht nur den Knochen stärken und so das Risiko von Brüchen verringern, sondern sind auch gut verträglich und können in größeren Intervallen verabreicht werden.

Rege Beteiligung gab es bei der offenen Diskussionsrunde zu der heute als Volkskrankheit anzusehenden Osteoporoseerkrankung. Entsprechend appellierte der Experte Prof. Dr. med. Matthias Schieker am Ende seines Vortrags an seine Zuhörer für mehr Aufklärung, Eigenverantwortung und eine adäquate Therapie: „Finden Sie sich nicht mit Osteoporose ab, man kann so viel tun!“

Wer einen Spezialisten sucht oder sich generell informieren möchte, findet hilfreiche Informationen unter www.osteoporose.de. Auf den Seiten des Osteologischen Schwerpunktzentrums unter www.osz.klinikum-muenchen.de finden Interessierte auch die Spezialsprechstunden, die am Klinikum der LMU angeboten werden. Die zentrale Telefonnummer zur Terminvereinbarung lautet: 089.5160 7589.

Pressekontakt

Christine Bähren

baehren@medizin-und-markt.de

Tel. +49-89-383930-34

Fax +49-89-383930-66



Veranstalter:



in Kooperation mit



GlaxoSmithKline